

Ergebnisprotokoll Frühjahrsvollversammlung

Datum: 20.05.2026
Beginn/Ende: 19:30 Uhr bis 21:45 Uhr
Ort: Kath. Pfarrsaal in Grainau
Protokoll: Kerstin Schirmer



Kreisjugendring
Garmisch-Partenkirchen

des Bayerischen Jugendrings
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Burgstr. 15
82467 Garmisch-Partenkirchen
Tel: 08821 2577
Fax: 08821 947036
E-Mail: info@kjr-gap.de
Internet: <http://www.kjr-gap.de>

Delegiertenliste: (Anlage 1) Anwesende: (Anlage 2) 25 Delegierte 23 Gäste Entschuldigt: Entschuldigtenliste (Anlage 3)	Ablauf: ☐ ☒ ☒ 1. Schritt: Entwurf Protokollführung ☒ 2. Schritt: Überarbeitung GF ☒ 3. Schritt: Überarbeitung Vorsitzender ☐ 4. Schritt: Mailversand 1 an Vorstandsmitglieder ☐ 5. Schritt: Link für Delegierte ☐ 6. Schritt: Beschluss Vollversammlung ☐ 7 Schritt: Unterschrift Vorsitzender ☐ 8. Schritt: Ablage Original im Vorstandsordner ☐ 9. Schritt: Mailversand 2 an BezJR, BJR, KoJa Verteiler: ☐ Unterschriebenes Original: Ablage Akt ☐ Kopie: Geschäftsführer, Vorstandssitzung ☐ Mail 1: Vorsitzende/r, Stellvertretende Vorsitzende/r, Vorstandsmitglieder (7) ☐ Mail 2: Bezirksjugendring Obb, Bayerischer Jugendring, Kommunale/r Jugendpfleger/in
--	---

Tagesordnungspunkt / Inhalt	Ergebnis / Beschluss
Ab 19 Uhr erfolgte die Anmeldung zur Vollversammlung des Kreisjugendring Garmisch-Partenkirchen (KJR). Allen Teilnehmenden wurden Klebepunkte ausgehändigt, mit der Bitte ihre Meinungen auf den Stellwänden mit den Punkten zu markieren. Die Fragen auf den Wänden bezogen sich auf das brisante Thema (TOP 7) „Verbot von Social-Media-Plattformen für Kinder unter 14 Jahren“. Die Wände wurden fleißig beklebt, die Anwesenden kamen in Kontakt miteinander und konnten sich am Buffet stärken. TOP 1: Begrüßung Um 19:30 Uhr eröffnete der Vorsitzende Arno Rauscher die Vollversammlung. Sein Dank gilt dem Pfarrverband Zugspitze für die unkomplizierte Überlassung des Pfarrsaals und Herrn Markus Dobler für die Hilfe beim Herrichten des Raums. Er begrüßt alle Anwesenden, durch deren Anwesenheit die Kinder- und Jugendarbeit des KJR besonders wertgeschätzt wird. Namentlich begrüßt er die neugewählten PolitikerInnen. Die beiden Stellvertreter des Landrats und Bürgermeister von Farchant Christian Hornsteiner und von Mittenwald Enrico Corongiu, den Bürgermeister und die Jugendbeauftragte von Oberau Peter Fink und Mirjam März, die Kreisrätin Anna Maria Noder sowie die Jugendbeauftragten von Ohlstadt Laurentius Du Ménil und Florian Stenger. Außerdem die Stellvertreterin des Amts für Kinder, Jugend und Familie Sybille Seiler und vom Garmisch-Partenkirchner Tagblatt Maria Eitzenberger. Entschuldigen lassen sich die Landtagsabgeordneten Kühn und Streibl und mehrere BürgermeisterInnen, die heute ihre ersten Sitzungstermine haben. Um allen Teilnehmenden eine möglichst gerechte Anfahrtstrecke bieten zu können, werden die Vollversammlungen immer an unterschiedlichen Orten im Landkreis abgehalten.	

TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Anträge zu Vertretungsrechten Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt – von 42 möglichen Delegierten sind 23 anwesend, somit ist die Vollversammlung beschlussfähig (ab TOP 3 – 24 Delegierte, ab TOP 4 - 25 Delegierte). Weitere Feststellungsbeschlüsse, Anträge zu Vertretungsrechten und weitere Anträge zur Tagesordnung sind nicht eingegangen. Auf Nachfrage wird bestätigt, dass keine Anträge mehr gestellt werden. Er weist auf die Anwesenheitsliste im Eingangsbereich hin, die von allen Teilnehmern unterschrieben werden soll. „Eure Meinung ist uns wichtig“ – deshalb liegen auch heute wieder Fragebögen/Bewertungsbögen aus, mit der Bitte diese ausgefüllt zurückzugeben.	
TOP 3: Genehmigung des Protokolls der Herbstvollversammlung vom 19.11.2025 Mit der Einladung zur heutigen Vollversammlung wurden alle Versammlungsunterlagen versandt, außerdem sind sie auf der Homepage einsehbar. Wenn es dazu keine Fragen mehr gibt, wird um Abstimmung gebeten. Das Protokoll der Herbstvollversammlung vom 19.11.2025 wird mit einer Enthaltung beschlossen.	23 ja 0 nein 1 Enthaltung
TOP 4: Bericht des Vorstands und Aussprache Tim Sedlmaier stellt den Jahresbericht 2025 vor, der sich auch als „Flipbook“ auf unserer Homepage befindet. - Der KJR ist Träger der JaReal an der Zugspitz-Realschule (Ga.-Pa.) und an der RS im Blauen Land. Neben individuellen Beratungsgesprächen gab es noch vieles andere zu tun: unterschiedlichste Bildungs- und Freizeitangebote, Tutorenausbildungen, Präventionsprojekte (u.a. zu Themen Gewalt, Medienkompetenz, Mobbing, Rassismus, Ängste), Schulsanitätsdienst, Rollenspiele für Bewerbungsgespräche und noch viel mehr. - Im Jugendraum Mittenwald war ein deutlich erhöhter Beratungs- und Unterstützungsbedarf festzustellen. Der Raum wurde nicht mehr „nur“ als Ort der Freizeitgestaltung genutzt, sondern zunehmend auch als geschützter Rahmen für Gespräche über persönliche, familiäre und soziale Belastungen. Einen umso wichtigeren Ausgleich finden die BesucherInnen an den Freizeitangeboten, die in ihren vielfach belastenden Lebenssituationen einen wichtigen Ausgleich darstellen. - Die Partnerschaft der Demokratie (PfD) war unter Anderem beteiligt am CSD in Murnau, initiierte mit dem Jugendforum eine Jugendkonferenz während des KARACHO Festivals und war Mitveranstalter an der landkreisweiten Kinderkonferenz, die im Kongressaal in Ga.-Pa. stattfand - Zahlreiche Aktivitäten für Kinder und Jugendliche laden ein, dabei zu sein. Fortbildungsangebote, Kinderfreizeiten, Jugendfreizeiten, Ferienzirkus Klabauter, Spielmobil, Bildungsfahrten, Tagesausflüge und Veranstaltungen im Ferienpass. - Von 31.07. – 01.08.25 fand das partizipative Jugendfestival KARACHO in Ohlstadt statt. - Unser 75 - jähriges KJR-Jubiläum konnten wir am 29.06.25 in Grainau feiern. Unser Jubiläum wurde begleitet durch wunderbare Zirkusaufführungen, gutes Catering, gemütlichen Austausch und dem Vortrag von MrWissen2go, Mirko Drotschmann, zum Thema Fake News. - Durch die Installation einer PV-Anlage auf dem Dach des Rißbachhauses erhoffen wir uns eine Autarkie von knapp 50 % bei einem Eigenverbrauch von ebenfalls 50 % der erzeugten Energie. Damit sollten sich die Stromkosten in etwa halbieren. - Das Blechdach der Lichtenbachhütte ist an einigen Stellen durchgerostet, dh. wir müssen ein neues Dach finanzieren. Fragen und Anmerkungen gibt es keine	

TOP 5: Jahresrechnung 2025 und Aussprache

Das Ergebnis der Jahresrechnung 2025 schließt in den Einnahmen und Ausgaben mit 1.017.083, 68 €, es ist ausgeglichen.

EP 120 – Verleih

Nach 15 Jahren wurde eine neue Hüpfburg angeschafft, die regelmäßig im Verleih ist

EP 200 - Aktivitäten

Da es sich um niederschwellige Angebote für Kinder und Jugendliche handelt, sind die Ausgaben deutlich höher als die Einnahmen. Jugendfestival KARACHO, die 75 - Jahrfeier, die Ausflüge, der Zirkus und die Ferienfreizeiten sind nicht kostendeckend!

Frage dazu: „Ob KARACHO den Erwartungen entsprach?“ Wurde verneint, da wir mit sehr viel mehr Besuchern gerechnet hätten, was wohl auch dem schlechten Wetter geschuldet war.

EP 280 - JaReal

Die Erhöhung der Ausgaben ist auf die deutlich gestiegenen Personalkosten zurückzuführen.

EP 312 – Reißbachhaus

Für die Baumaßnahmen der PV-Anlage wurden keine Rücklagen entnommen. Aus dem Jahr 2024 wurden 14.539 € übertragen. Die Ausgaben liegen inkl. der PV-Anlage bei 76.168 €.

Nach derzeitigem Stand wird der Bahnhof Griesen kein Jugendübernachtungshaus für den KJR werden. Es laufen aber Gespräche über ein mögliches anderes drittes Haus.

Frage dazu: „Gibt es mittlerweile einen Zeltplatz?“

Wurde verneint - obwohl die Zeltplatzsuche auch schon seit 15 Jahren im Jugendhilfeplan steht, obwohl wir Gemeinden, die Bayer. Staatsforsten und Privatleute angefragt haben sind wir immer noch ergebnislos. Es konnte kein Platz gefunden werden, der nicht im Außenbereich liegt und Infrastrukturauglich wäre.

Der Nutzungszeitraum sollte jährlich 6-9 Monaten umfassen und langfristig sein.

Lilo Panholzer meint, dass am Campingplatz an der Schmölz in Grainau noch 3 Wiesen wären, die man evtl. mieten kann. Der KJR wird nachfragen.

Rücklagen dienen der Sicherung der Haushaltswirtschaft oder der Finanzierung bestimmter Vorhaben. Zum 01.01.2025 betrugen die Rücklagen 146.529,36 € und zum 31.12.2025 157.985,63 €. Es sind keine Schulden vorhanden.

Die Jahresrechnung 2025 wird einstimmig beschlossen.

25 x ja
0 nein
0 Enthaltung

TOP 6: Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstands

Kassenprüfer Markus Kölling erklärt, dass am 22.04.2026 eine Prüfung durch ihn und die zweite Kassenprüferin Melanie Heudecker stattgefunden hat. Kleine Beanstandungen wurden durch den Vorstand zufriedenstellend bearbeitet. Das Ergebnis ist ausgeglichen, der Vollversammlung wird empfohlen, die Jahresrechnung 2025 festzustellen und die Vorstandschaft zu entlasten.

Ein Delegierter beantragt die Entlastung der Vorstandschaft.

Die Entlastung wird einstimmig beschlossen.

Vize-Landrat Christian Hornsteiner übermittelt Grüße von Landrat Speer. Auch im Namen aller BürgermeisterInnen würdigt er das vielfältige, ganzjährige Engagement und die Arbeit des KJR. Die Wertschätzung ist auch im Grundlagenvertrag erkennbar, der eine gewisse Planungssicherheit gewährt, die auch künftig bleiben soll. Ein wichtiger Baustein, besonders in der derzeitigen politischen Gesamtsituation ist die Demokratiebildung.

25 x ja
0 nein
0
Enthaltung

Dass die Vollversammlung bestimmt interessant weitergeht, lässt sich am nächsten TOP erahnen, er ist gespannt auf „Verbot von Social-Media-Plattformen für Kinder unter 14 Jahren“.

TOP 7: Verbot von Social-Media-Plattformen für Kinder unter 14 Jahren

Soll es in Deutschland zu einem Social-Media-Verbot für Kinder unter 14 Jahren kommen, oder nicht? Arno bitte alle Anwesenden um Abstimmung zu diesem brandaktuellen Thema. 15 Personen votierten für ein Verbot, 23 sprachen sich dagegen aus.

Um uns leichter bei der Meinungsbildung zu tun, haben wir uns durch Annette Wagner (Medienpädagogin) Unterstützung in Form eines Videovortrags geholt.

Warum nutzen so viele Kinder und Jugendliche diese Medien?

- Freundschaften und Austausch
- Kinder wollen dazu gehören
- Informationen
- Entspannung
- Selbstdarstellung und Bildung einer Eigenidentität

Was führt zu dieser Diskussion, ob ein Verbot sinnvoll wäre?

- Sorge um Gesundheit
- Cybermobbing
- zu Zeitintensiv, ein Leben ohne ist nicht mehr vorstellbar

Was für Risiken verstecken sich hinter Tiktok, Snapchat, Instagramm und anderen Medien?

- krankhafte Nutzung, Suchtpotential, Depressionen
- Inhalte können zu Aggression, Gewalt und sexuelle Belästigung animieren
- zweifelhafte Wertevermittlung
- ONLINE Verhaltenssüchtig, kein Interesse am aktiven Leben
- KI-generiertes Leben

Verbote lassen sich meist umgehen:

- Zweitaccounts
- Nutzung über Freunde
- Neue Plattformen entstehen ständig – unüberschaubar

Wie können Kinder geschützt werden?

- begleiten statt verbieten
- Eltern (Vertrauen, klare Regeln, Vorbilder, Rahmen setzen)
- Lehrer (individuell unterstützen, Unterricht anpassen)
- Medienpädagogen

Kinder und Jugendliche müssen lernen:

- Risiken einschätzen, Grenzen setzen
- Fakes zu hinterfragen
- Datenschutz verstehen

Kinder und Jugendliche müssen Medienkompetenz erlernen, sie benötigen dazu Erfahrungswerte, Begleitung und Gespräche, die sie befähigen mit Medien umgehen zu können. Medienkompetenz entsteht nicht durch Verbote.

Arno fragt nach und bittet um Rückmeldungen, „Konnte der Vortrag bei der eigenen Meinungsbildung helfen? War er ausreichend informativ, könnte er gar Hilfestellung sein?“

- der Vortrag war geprägt durch die Meinung einer Fachkraft, die gegen ein Verbot geworben hat

- größte Verantwortung liegt bei den Eltern, bei den Familien. Es fehlte der Ansatz, wie in Familien damit umgegangen wird, wenn Differenzen groß sind und keine Gespräche mehr stattfinden bzw. wenn die Eltern sich mit der Thematik „soziale Medien“ nicht auskennen, überfordert sind
- Vorbildfunktion (Eltern, Lehrer) ist wichtig
- die Meinung der Jugendlichen war zu wenig präsent, wurde zu wenig beachtet
- mehr Schutz durch staatliche Seite
- stärkere Reglementierung der Konzerne gefordert, was nicht durchzusetzen sein wird, da diese Großkonzerne (meistens aus den USA) eher unantastbar sind und in der momentanen, prekären Regierungssituation mit möglichen Sanktionen zu rechnen sein könnte

Im Anschluss bat Arno Rauscher um eine erneute Meinungsabgabe. Sieben Anwesende hielten weiterhin ein Verbot für notwendig, 28 hielten eine entsprechende „Medienbegleitung“ für sinnvoller.

TOP 8 Sonstiges

40 Jahre Ferienpass: alle sind eingeladen mit uns am 25.07.26 im Michale Ende Park in Garmisch zu feiern. Vormittags wird mit dem beliebten Kinder- und Jugendflohmarkt begonnen der mittags in ein buntes Kinderfest übergeht. Die Hüpfburg wird aufgebaut, ein buntes Mitmachprogramm wird angeboten, Kinderschminken & Popcorn, sowie die Clownin Confezzi vertreiben uns die Zeit bis um 15 Uhr das Kindermitmachkonzert mit „Rodscha & Tom“ beginnt. Danke für die guten Zusammenarbeit mit unserem Kooperationspartner GaPa- live.

Save the Date - **CSD am 13.06.26**

mit Pride Weeks von 15.5. – 12.6.2026

Miriam Brettschneider und Florian Wink laden zum 2. Christopher Street Day (CSD) in Murnau ein.

Beginn ist um 13 Uhr mit einer Queeren Andacht, es folgen ein Straßenfest, Demo, Aftershow in der Westtorhalle mit DJ und Drag Artist.

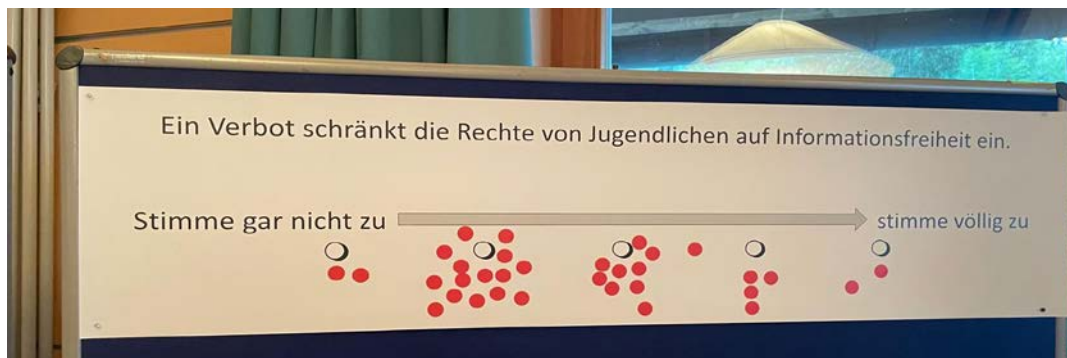


20 – Jahre Erlhaus : Arno begrüßt vom Erlhaus in Murnau Desi Hartmann und Vroni – die ebenfalls einen Grund zum Feiern haben. Die Summerparty steigt am 26.06.26 ab 15:30 Uhr. Alle sind eingeladen und können auch noch gerne unterstützen.

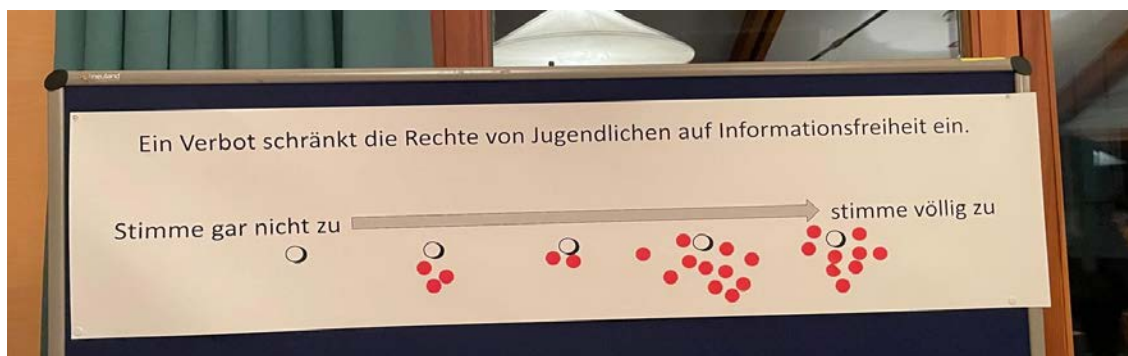
Da es keine Fragen und Anmerkungen mehr gibt, beschließt Arno die Vollversammlung mit der Bitte nochmal die Stellwände mit den Klebepunkten zu der Umfrage zu markieren. Wir sind zwar nicht repräsentativ, bilden aber mit unseren Meinungen durchaus eine kritische Masse.

Zum Vergleich:

Umfrage **VOR** der Vollversammlung:



Umfrage **NACH** der Vollversammlung:



Anlagen: 3

Unterschriften

.....
Kerstin Schirmer/Protokoll

.....
Arno Rauscher

Anlage 1 – Delegiertenliste der Frühjahrsvollversammlung 2026

Feststellung der Beschlussfähigkeit, Zahl der Delegierten und anwesenden Delegierten

Jugendverband/Jugendgemeinschaft	Delegierten- zahl	anwesende Delegierte
Bayerische Sportjugend im BLSV – BSJ	4	1
Bund der Deutschen Katholischen Jugend in Bayern – BDKJ	4	3
Evangelische Jugend in Bayern – EJ	4	2
Jugend des Deutschen Alpenvereins Bayern – jdav	3	2
Jugendfeuerwehr Bayern im Landesfeuerwehrverband Bayern – JF	3	2
Bayer. Jugendrotkreuz – JRK	3	2
Bayer. Schützenjugend – BSSJ	3	3
Naturschutzjugend im LBV e.V. – NAJU	2	0
Gemeindejugendwerk Bayern im Bund Ev.-Freikirchlichen Gemeinden – GJW	2	0
Bläserjugend im Musikbund von Ober- u. Niederbayern e.V.	2	1
Jugend der Oberländer Trachtenvereinigung	2	1
Sprecher/Innen der Jugendzentren	2	2
Bayerische Fischereijugend im Landesfischereiverband Bayern – BFJ	1	0
THW-Jugend Bayern – THW	1	1
„Rübennasen“ Oberauer Elterninitiative – Obelin	1	1
Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder – BdP	1	1
NaturfreundeJugend Bayern – NFJ	1	1
Gewerkschaftsjugend im DGB-Bezirk Bayern – DGBJ	1	1
Heimaten Jugend Ortsgruppe GAP	1	0
Dachverband der bayer. Jugendvertretungen e.V., KJV Murnau	1	1
Gesamt:	42	25

Von **insgesamt 42 Delegierten nahmen 25 Delegierte** an der Vollversammlung teil, die Beschlussfähigkeit ist somit gegeben.

Anlage 2 - Anwesenheitsliste der FVV am 20.05.2026

	Vorname	Name	Verband	*VS/D/G/HA
1	Christian	Hornsteiner	Stellv. Landrat, Bgm. Farchant, Kreisrat, Vertreter des Kreistags in der VV	G
2	Enrico	Corongio	Stellv. Landrat, Bgm. Mittenwald, Kreisrat	G
3	Peter	Fink	Bgm. Oberau	G
4	Anna Maria	Noder	Kreisrätin, Vertreterin des Kreistags in der VV	G
5	Mirjam	März	Jugendbeauftragte Oberau	G
6	Laurentius	Du Mènil	Jugendbeauftragter Ohlstadt	G
7	Florian	Stenger	Jugendbeauftragter Ohlstadt	G
8	Sibylle	Seiler	LRA, Amt für Kinder, Jugend & Familie	G
9	Arno	Rauscher	KJR, JRK	VS/D
10	Magnus	Schwarzensteiner	KJR	VS
11	Tim	Sedlmaier	KJR, Evangel. Jugend	VS/D
12	Miriam	Brettschneider	KJR, JRK	VS/D
13	Hubert	Steiner	KJR, BDP	VS/D
14	Jakob	Sailer	KJR, BDKJ	VS/D
15	Robert	Mix	KJR GF	HA
16	Markus	Kölling	Kassenprüfer KJR, KOJA,	HA
17	Chris	Thoma	DGB Jugend München	D
18	Lilo	Panholzer	Sportjugend	D
19	Florian	Lipp	Bezirksmusikverband	D
20	Christine	Ruppental	Oberländer Trachtenvereinigung	D
21	Verena	Romund	THW	D
22	Tobias	Kirchbichler	BDKJ	D
23	Stefanie	Schneider	BDKJ	D
24	Rainer	Steinbrecher	Naturfreundejugend	D
25	Karl-Heinz	Kuffner	Bayer. Schützenjugend	D
26	Antonia	Buchwieser	Bayer. Schützenjugend	D
27	Leonhard	Buchwieser	Bayer. Schützenjugend	D
28	Julia	Lengenfelder	JDAV	D
29	Franz	Neumayr	JDAV	D
30	Veronika	Lindauer	Juz Erlhaus	D
31	Daniel	Bracker	Juz Erlhaus	D
32	Florian	Hipp	KJV-Murnau	D
33	Andreas	Schöner	JF Wallgau	D
34	Martin	Müller	JF Wallgau	D
35	Florian	Bracker	EvJ	D
36	Cornelia	Rettinger	Obelin	D
37	Maria	Eitzenberger	Garmischer Tagblatt	G
38	Sebastian	Böhmer	KJV-Murnau	G
39	Markus	Dobler	THW	G
40	Kilian	Hanika	KJR, Werksstudent	HA
41	Desiree	Hartmann	Juz Erlhaus	G
42	Jürgen	Hornung	BSJ, TSV-Murnau	G
43	Robert	Panholzer	Sportjugend	G
44	Susi	Schiebelski	KJR, Verwaltung	HA
45	Kerstin	Schirmer	KJR, Verwaltung	HA
46	Ines	Schlegel	KOJA	G
47	Valentin	Vuksan	Büro MdL Herr Kühn, Bayerischer Landtag	G
48	Florian	Wink	KJR, päd. Fachkraft	HA

*VS/D/G/HA = Vorstandsmitglied/Delegiert/Gast/Hauptamtlich

		Anlage 3 – Entschuldigtenliste der FVV am 20.05.2026		
	Vorname	Name	Verband	*VS/D/G/HA
1	Anton	Speer	Landrat	G
2	Florian	Streibl	MdL	G
3	Harald	Kühn	MdL	G
4	Stephan	Märkl	Bgm Grainau	G
5	Vanessa	Voit	Bürgermeisterin Ettal, Kreistag	G
6	Daniel	Schimmer	Bgm Ga.-Pa.	G
7	Martina	Höck	Bürgermeisterin Bad Kohlgrub	G
8	Andrea	Reineke	Jugendbeauftragte Bad Bayersoien	G
9	Johannes	Mühl	VS, JF	VS, D
10	Maria	Schilcher	VS	VS
11	Korbinian	Glatz	BDKJ	D
12	Corinna	Steinbrecher-Eglhofer	Naturfreundejugend	D
13	Tanja	Geiger	Bezirksmusikverband	D
14	Birgit	Luger	Obelin	D
15	Günther	Rauchecker	JRK Oberau, Leiter der JA beim BRK KV Ga.-Pa	D
16	Larissa	Kurt	KJR, PfD	HA
17	Lydia	Tafertshofer	KJR, PfD	HA
18	Franz	Freisl	KJR, Hüttenwart Lichtenbachhütte	HA
19	Angelika	Gröbl-Neff	JRK Bereitschaft Garmischn	G
20	Jo	Jonietz	KOJA	G

***VS/D/G/HA = Vorstandsmitglied/Delegiert/Gast/Hauptamtlich**